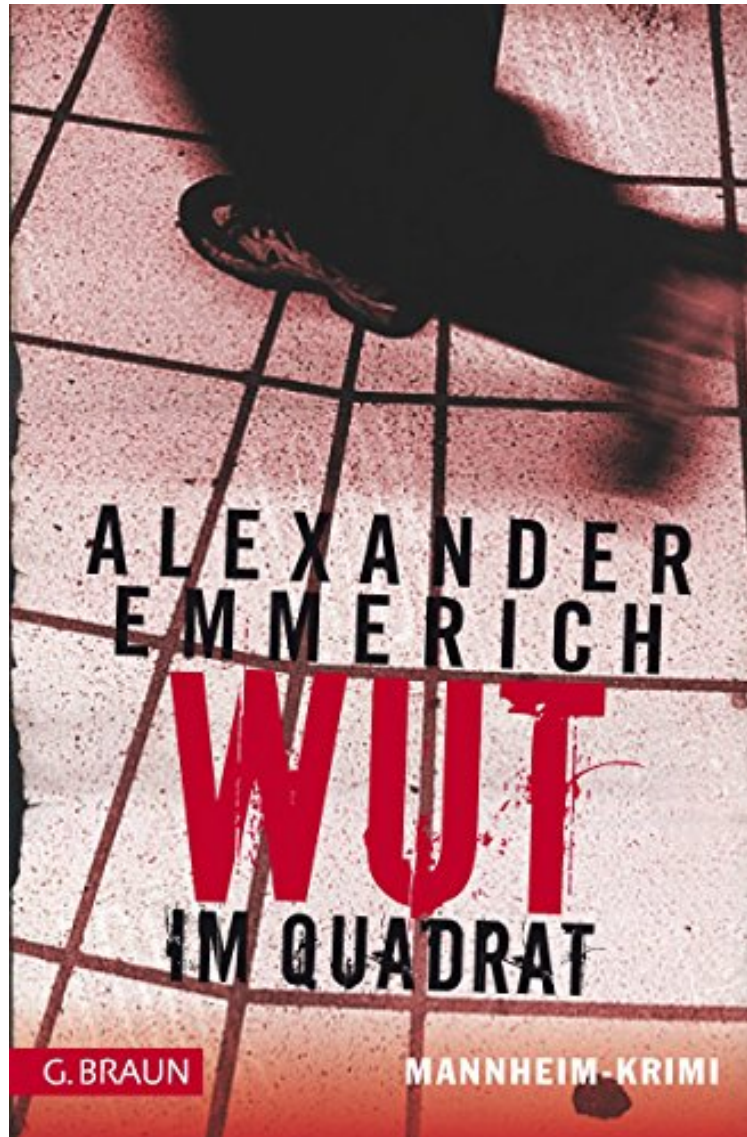


[Download pdf ebook] Wut im Quadrat: Mannheim-Krimi

Wut im Quadrat: Mannheim-Krimi

Von Alexander Emmerich

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #191469 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-16Erscheinungsdatum: 2013-09-16File Name: B00F937RHW | File size: 29.Mb

Von Alexander Emmerich : Wut im Quadrat: Mannheim-Krimi before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wut im Quadrat: Mannheim-Krimi:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leseempfehlung!Von mundolibrisDer Klappentext:Noch bevor die junge Olivia von Sassen ihren neuen Job als Kriminalhauptkommissarin antritt, beobachtet sie am Mannheimer Rangierbahnhof einen Mord. Doch als sie die Polizei ruft, ist die Leiche verschwunden war das alles nur Einbildung? Schnell wird sie in die Wirren ihres ersten

Mannheimer Falls gezogen, für den sie selbst die einzige Zeugin ist: ein Mord ohne Spur. Ein rasanter Krimi, der nicht nur einen spannenden Fall aus der Quadratestadt erzählt, sondern auch ein außergewöhnliches Duo präsentiert, das sich über die Regeln des normalen Ermittlens hinwegsetzt. Quelle: [...] Der Autor: Alexander Emmerich, Jahrgang 1974, lebt in Mannheim und Paris. Während er im Zug zwischen beiden Städten pendelt, schreibt er Kriminalliteratur, Sachbücher, Drehbücher und Hörbücher. Darüber hinaus arbeitet er im Bereich der digitalen Kommunikation. Quelle: [...] Meine Rezension: Genau solche Bücher zeigen mir immer wieder warum ich es liebe. Debütromane zu lesen. Alexander Emmerich ist mit diesem Buch ein mehr als gelungenes Debüt geglückt. Darüber hinaus natürlich ein sehr guter Start in eine neue Krimireihe. Das Buch lässt sich sehr gut lesen, durch den plastischen Schreibstil des Autors. Neben der Spannung überraschte uns der Autor immer wieder mit Wendungen des Falles, mit denen man sich nicht rechnen konnte. So auch das Finale, hochspannend und es war nicht möglich für mich, auf den letzten einhundert Seiten, das Buch vor der letzten Seite, wegzulegen. Ich bin sehr gespannt was man von Alexander Emmerich in Zukunft noch erwarten kann. Was die hier gestartete Reihe angeht, ich bin schon jetzt Fan des Ermittlerduos. Ganz klare 5 von 5 Sternen und eine Leseempfehlung! 10 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungener Auftakt in der Quadratestadt Von miss.mesmerized Olivia von Sassen flieht aus Berlin, in Mannheim wird sie ihre neue Stelle als Kommissarin antreten. Nach einer langen Zugfahrt ist sie fast angekommen, als sie in Höhe des Rangierbahnhofs aus dem ICE heraus einen Mord beobachtet. Eine Notbremsung und ihr erster Fall beginnt. Dumm nur, dass weder Mörder noch Leiche zu finden sind und die neuen Kollegin sie nur als die Frau mit dem Fehlalarm ansehen. Doch schon am nächsten Tag wird das Opfer angespült und für Olivia und Kollege Moritz Martin beginnen die Ermittlungen in der Quadratestadt. Der Mord ist nicht der einzige Fall, um den sie sich kümmern müssen, auch der 12-jährige Thomas wurde entführt. Dass es hier einen lebensbedrohlichen Zusammenhang geben könnte, sehen die Ermittler nicht gleich. Ein überzeugender Einstieg in eine neue Krimi-Reihe. Die Figuren haben Wurzeln und Kanten und passen in ihrer ruppig-ironischen Art einwandfrei nach Mannheim, das wenig prätentios ist und im Roman hervorragend eingefangen wird. überhaupt kommt der Handlungsort gut zur Geltung und passt sich logisch in die Geschichte ein. Das Ermittlerduo zeigt bei aller Arbeit auch Humor und die Zusammenarbeit hat unterhaltsames Potential. Von der unbeantworteten Frage, weshalb Olivia überhaupt an den Rhein ziehen musste, ganz zu schweigen. Sehr gelungener Auftakt, auf dessen Fortsetzung ich mich jetzt schon freue. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schöne Idee, doch Mangel in der Umsetzung Von Ein Kunde*INHALT*Kriminalhauptkommissarin Olivia von Sassen sitzt im ICE auf dem Weg nach Mannheim, wo sie am nächsten Morgen ihren neuen Job antreten soll - als sie auf dem Rangierbahnhof einen Mord zu beobachten glaubt. Doch als sie wenig später am Tatort eintrifft, ist keine Leiche zu finden und auch sonst keine Spuren zu entdecken. Die dazugerufenen zukünftigen Kollegen halten es für einen Fehlalarm und nutzen die Gelegenheit, sie auf die Schippe zu nehmen. Lediglich ihr Partner Moritz glaubt ihr und beschließt, auf eigene Faust zu ermitteln. Tatsächlich wird am nächsten Tag eine Leiche gefunden, doch noch ist nicht sicher, ob Olivia wirklich richtig lag. Wird sich ihre Beobachtung bewahrheiten? Oder hat sie doch Gespenster gesehen?*MEINE MEINUNG* Die ersten Seiten fand ich gut. Der Prolog ist erfrischend anders und beginnt mit einer sachlichen Abhandlung über den Titel, das Thema Wut. Auch die Idee, dass die Hauptkommissarin neu in die Stadt zieht und Mannheim zusammen mit dem Leser entdeckt, fand ich gut. Ich selbst war noch nie in Mannheim und habe mich über die vielen informativen Stellen gefreut (oder wusstet ihr, dass das Spaghettieis aus Mannheim kommt?). Doch ansonsten gab es für mich leider zu viele Kritikpunkte. Die Protagonistin Olivia ist noch sympathischer als Moritz, doch wirklich überzeugen konnte sie mich auch nicht. Sie wirkt irgendwie sehr blass, entwickelt kaum Tiefgang, ist aber dafür manchmal zickig und ein wenig aufbrausend, sodass ich sie nicht wirklich authentisch fand. Ich würde mich den direkten Anweisungen meines Vorgesetzten nicht direkt am ersten Tag widersetzen, beispielsweise. Die Handlung wirkt stellenweise konstruiert und wenig natürlich - oder wie realistisch ist es, dass Olivia gleich an ihrem ersten Tag in Mannheim abends nach Feierabend direkt einem der wenigen Personen, die sie in dieser Stadt kennt, über den Weg läuft? Auch einige Kleinigkeiten und Details fand ich strend - ich kann mir nur schlecht vorstellen, dass der offizielle Twitter-Account der Stadt Mannheim morgens um 6 Uhr direkt auf einen Tweet antwortet. Der Schreibstil konnte mich leider auch nicht fesseln. Er ist relativ simpel gehalten und zwar gut verständlich und lässt sich auch angenehm lesen, doch vom Hocker reißen konnte er mich nicht. Ich fand ihn stellenweise durch die sachlichen Ausführungen etwas holprig und irgendwie nicht ganz rund. Für mich kein absoluter Page-turner. Insgesamt fand ich es okay, aber nicht berragend. Ich würde den zweiten Band (der bald erscheinen soll) auch noch lesen wollen, doch wenn der mich auch nicht überzeugen kann, wird es wohl das letzte Buch aus der Feder des Autors für mich bleiben.

Kurzbeschreibung Noch bevor die junge Berlinerin Olivia von Sassen ihren neuen Job in Mannheim als Kriminalhauptkommissarin antritt, beobachtet sie am Rangierbahnhof einen Mord. Doch als sie die Polizei ruft, ist die Leiche verschwunden - war das alles nur Einbildung? Schnell wird sie in die Wirren ihres ersten Mannheimer Falls gezogen, für den sie selbst die einzige Zeugin ist: ein Mord ohne Spur. "Wut im Quadrat" ist der Auftakt einer Krimi-Reihe aus der Quadratestadt frei nach dem Motto: "Wenn der SWR halt keinen Mannheim Tatort macht, dann machen

wireben unseren eigenen Mannheim Krimi." Und der kommt jetzt mit ebenso lebendiger wie breiter social-medialer Begleitung daher. Kommissarin Olivia von Sassen ist auf facebook unterwegs und twittert die Geschichte einfach weiter. Sie und ihr Kollege Moritz Martin lassen wenig Zweifel daran: Sie sind das junge, dynamische Ermittler-Duo der Region. Kurzbeschreibung Noch bevor die junge Berlinerin Olivia von Sassen ihren neuen Job in Mannheim als Kriminalhauptkommissarin antritt, beobachtet sie am Rangierbahnhof einen Mord. Doch als sie die Polizei ruft, ist die Leiche verschwunden - war das alles nur Einbildung? Schnell wird sie in die Wirren ihres ersten Mannheimer Falls gezogen, für den sie selbst die einzige Zeugin ist: ein Mord ohne Spur. "Wut im Quadrat" ist der Auftakt einer Krimi-Reihe aus der Quadratestadt frei nach dem Motto: "Wenn der SWR halt keinen Mannheim Tatort macht, dann machen wireben unseren eigenen Mannheim Krimi." Und der kommt jetzt mit ebenso lebendiger wie breiter social-medialer Begleitung daher. Kommissarin Olivia von Sassen ist auf facebook unterwegs und twittert die Geschichte einfach weiter. Sie und ihr Kollege Moritz Martin lassen wenig Zweifel daran: Sie sind das junge, dynamische Ermittler-Duo der Region. über den Autor und weitere Mitwirkende Alexander Emmerich, Jahrgang 1974, lebt in Mannheim und Paris. Während er im Zug zwischen beiden Städten pendelt, schreibt er Kriminalliteratur, Sachbücher, Drehbücher und Hörbücher. Darüber hinaus arbeitet er im Bereich der digitalen Kommunikation. Daher darf man gespannt sein, auf welche Weise seine Krimi-Figuren in den Weiten des Internets weiterleben werden.